

Anzeige

## Nehmen Sie Ihre Festnetznummer doch einfach überall hin mit!

Ein Mobilfunktarif, der wirklich allen Wünschen gerecht wird.



**Allnet Flat**

- kostenlos in alle Mobilfunknetze telefonieren
- für 0 Cent vom Handy ins gesamte deutsche Festnetz telefonieren\*

**Mobile Festnetznummer**

- Sie erhalten eine mobile Festnetznummer\*
- dank UMTS Flat sind Sie damit überall kostengünstig erreichbar

**Daten Flat**

- DSL Geschwindigkeit\*
- grenzenlos mobil im Internet surfen\*
- unterwegs Termine planen, shoppen, E Mails lesen



Erfahren Sie mehr über prima all in 1 unter [www.primacall.de](http://www.primacall.de) oder unter der kostenlosen Hotline: 0800 11 9 3000

\*monatliche Grundgebühr: 74,95 EUR, in den ersten 6 Monaten 69,95 EUR; zzgl. monatlich 10,00 EUR Handypauschale; für Gesprächskosten (vom und ins Ausland): 0,29 EUR/min ; 2,99 EUR/min ; VoIP (Telefonate über die mobile Festnetznummer): 0,0814 EUR/min ; 2,3595 EUR/min ; SMS - Kosten: 0,13 EUR/SMS - 0,59 EUR/SMS; MMS-Kosten: 0,39 EUR/MMS - 1,99 EUR/MMS; Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Alle Preise inkl. MwSt.; Anwahl von Call by Call und Preisselektion ist nicht möglich; Allnet Flat gilt nicht für Sondernummern; ab einer Datenutzung von über 10 GB pro Abrechnungsmonat steht nur noch GPRS-Bandbreite zur Verfügung; für günstiges Telefonieren aus dem Ausland über die mobile Festnetznummer wird eine WLAN-Verbindung vorausgesetzt; falls UMTS nicht vorhanden ist, benötigen Sie eine WLAN-Verbindung; beim Telefonieren über die mobile Festnetznummer wird gemäß des günstigen prima fone Tarifs abgerechnet; vorbehaltlich örtlicher Verfügbarkeit

## VIVICOM – VIDEOKONFERENZEN DER EXTRAKLASSE

*Wie Konferenzen und Seminare in der heutigen Zeit abgehalten werden*

Text: Oliver Lange Fotos: photos.com, Vivicom - INTERNATIONAL GmbH



Die derzeitige Finanzkrise lässt viele Unternehmen nach Wegen suchen, um Kosten einzusparen. Ein besonderes Einsparpotenzial verspricht der Bereich der Reisekosten für Arbeitnehmer, die regelmäßig an Konferenzen teilnehmen und dafür teilweise in andere Länder reisen müssen. Denn das Abhalten von Konferenzen an einem festen Ort ist in Zeiten von Internet-Videokonferenzen eigentlich gar nicht mehr notwendig. Webbasierte Videokonferenzsysteme leisten heutzutage alles Notwendige für einen reibungslosen Ablauf. Ein gutes Beispiel stellt die Produktlinie des Bremer IT-Unternehmens Vivicom International GmbH dar. Mit der Vivicom Videokommunikationssoftware V2C können Unternehmen auf den drei wichtigsten Kommunikationswegen Sprache, Video und Datenübertragung

zielorientierte Besprechungen abhalten – auf hohem Niveau über das Internet. Bis zu 16 Personen können sich mithilfe des Vivicom-Konferenzsystems gleichzeitig hören und sehen. Durch spezielle integrierte Geräuschfilter und eigens von Vivicom entwickelte Video- und Audiocodescs ist dabei stets eine hohe Bild- und Tonqualität gewährleistet. Neben der einfachen Kommunikation untereinander haben die Teilnehmer einer Videokonferenz zusätzlich die Möglichkeit, über einen Arbeitsbereich (Whiteboard) den anderen Teilnehmern Präsentationen, Excel-Tabellen, Videodateien und andere multimediale Dokumente in Echtzeit zu präsentieren. Durch die Zusammenführung des Videokonferenzsystems V2C und des Desktop-Sharing-Programms Screen Bridge können den anderen Teilnehmern darüberhinaus beliebige Software-

Anwendung im laufenden Betrieb nicht nur gezeigt, sondern auch von jedem Teilnehmer bedient werden. Ein gemeinsames Bearbeiten von Projekten mit Teilnehmern aus aller Welt stellt somit kein Problem mehr dar und kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt durchgeführt werden. Des Weiteren bietet das V2C-Konferenzsystem von Vivicom die Möglichkeit, über die integrierte Seminarsoftware Online-Seminare mit bis zu hundert Teilnehmern durchzuführen. Flexible Darstellungs- und Nutzungsvarianten, die bis zu einer Vollbilddarstellung reichen, vermitteln dabei verschiedenste Schulungsinhalte. Eine Chat- und eine Meldfunktion komplettieren das Leistungsspektrum und ermöglichen es, ein Online-Seminar interaktiv durchzuführen. Zudem kann das Seminar von den Teilnehmern aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal angeschaut werden.

Galten Videokonferenzlösungen vor einigen Jahren noch als kostspielige Investition, die nur großen Unternehmen vorbehalten war, sind die Systeme heutzutage auch für kleine und mittelständische Unternehmen erschwinglich. Die Nutzung des V2C-Systems von Vivicom kostet ein Unternehmen – je nach Ausführung – beispielsweise pro Konferenzteilnehmer nur zwischen 19,- und 23,- € im Monat. Für Privatnutzer bietet Vivicom seit Kurzem sogar eine kostenlose Version an.

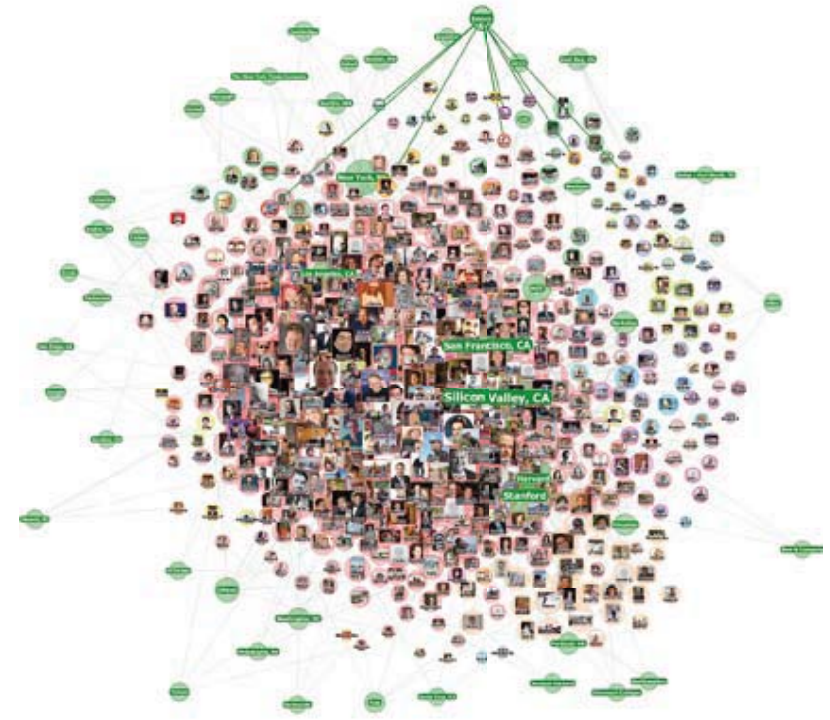
Die Vorteile eines Kommunikationssystems, wie es Vivicom anbietet, sind vielseitig. Zum einen werden Reisekosten eingespart, die sonst für die Teilnehmer einer Konferenz oder eines Seminars entstehen. Zum anderen ist ein Unternehmen mit dem System in der Lage, viel flexibler zu agieren. Möchte man beispielsweise eine Konferenz mit Teilnehmern aus aller Welt einberufen oder ein Projekt gemeinsam durchführen, so ist dies mithilfe eines Videokonferenzsystems in kürzester Zeit möglich. Die eingesparten Geschäftsreisen können zudem als Beitrag der Unternehmen zum Umweltschutz gewertet werden, da der CO<sup>2</sup>-Ausstoß durch die nicht durchgeführten Reisen verringert werden kann.

*Mit Vivicom kann man Nutzer auf der ganzen Welt verbinden.*



# SOZIALE VERNETZUNG

*Kontakte knüpfen im 21. Jahrhundert*



Text: Oliver Lange Fotos: Jurvetson, Ethority